



## KAMPAGNE „KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH“ – INFORMATIONEN FÜR ELTERN UND FACHKRÄFTE

---

### LITERATUR UND LINKS

<b>1</b>	<b>FACHBÜCHER</b>	<b>SEITE 2</b>
1.1	Grundlagen	
1.2	Jungen	
1.3	Täterinnen	
1.4	Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen	
1.5	Sexueller Missbrauch in Institutionen	
1.6	Interkultureller Kontext	
1.7	Beratung und Therapie	
1.8	Selbsthilfe/Literatur von Betroffenen	
1.9	Besonderer Förderbedarf	
1.10	Rechtliche Themen	
<b>2</b>	<b>RATGEBER UND ARBEITSMATERIALIEN</b>	<b>SEITE 6</b>
2.1	Schutz vor sexuellem Missbrauch	
2.2	Internet und neue Medien	
2.3	Besonderer Förderbedarf	
<b>3</b>	<b>KINDER- UND JUGENDLITERATUR</b>	<b>SEITE 7</b>
3.1	Prävention	
3.2	Sexualpädagogik	
3.3	Jugendromane	
<b>4</b>	<b>EXPERTISEN UND BERICHTE</b>	<b>SEITE 9</b>



---

## 1 FACHBÜCHER

### 1.1 Grundlagen

---

**Amann, G, Wiplinger, R. (Hg.) (2005):** Sexueller Missbrauch. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Ein Handbuch. 3. überarbeitete und erweiterte Aufl. Tübingen: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie.

**Bange, D., Körner, W. (Hg.) (2002):** Handwörterbuch Sexueller Missbrauch. Göttingen: Hogrefe.

**Enders, U. (Hg.) (2010):** Zart war ich, bitter war's. Handbuch gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, 5. Aufl. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

**IzKK (Hg.) (2008):** IzKK-Nachrichten. Sexuelle Gewalterfahrungen im Jugendalter. Heft 1. München: IzKK. Zum Downloaden.

### 1.2 Jungen

---

**Bange, D. (2007):** Sexueller Missbrauch an Jungen. Die Mauer des Schweigens. Göttingen: Hogrefe.

**Mosser, P. (2009):** Wege aus dem Dunkelfeld. Aufdeckung und Hilfesuche bei sexuellem Missbrauch an Jungen. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaft.

### 1.3 Täterinnen

---

**Elz, J., Kriminologische Zentralstelle (Hg.) (2009):** Täterinnen. Befunde, Analysen, Perspektiven. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle.

**Elliot, M. (1995):** Frauen als Täterinnen. Sexueller Missbrauch an Mädchen und Jungen. Donna vita.

### 1.4 Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

---

**Bange, D. (2012):** Sexuell übergriffige Kinder. In: Kindesmisshandlung und -vernachlässigung. Interdisziplinäre Fachzeitschrift für Prävention und Intervention, Jahrgang 14, Heft 2.

**Briken, P., Spehr, A., Romer, G., Berner, W. (2010):** Sexuell grenzverletzende Kinder und Jugendliche. Lengrich: Pabst Verlag.

**Freund, U., Riedel-Breidenstein, D. (2006):** Sexuelle Übergriffe unter Kindern. Handbuch Prävention und Intervention. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Klees, E. (2008):** Geschwisterinzest im Kindes- und Jugendalter. Lengrich: Pabst Verlag.



---

## 1.5 Sexueller Missbrauch in Institutionen

---

**Enders, U. (Hg.) (2012):** Grenzen achten. Schutz vor Missbrauch in Institutionen. Ein Handbuch für die Praxis. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

**Fegert, J. M., Wolff, M. (Hg.) (2006):** Sexueller Missbrauch durch Professionelle in Institutionen – Prävention und Intervention – ein Werkbuch. 2., aktualisierte Auflage 2006. Weinheim und München: Juventa Verlag.

**Hochdorf – Evang. Jugendhilfe im Kreis Ludwigsburg e.V. (Hg.) (2010):** Und wenn es doch passiert. Fehlverhalten von Fachkräften in der Jugendhilfe. Ergebnisse eines institutionellen Lernprozesses. Hochdorf: Eigenverlag.

**Kroll, S., Meyerhoff, F., Sell, M. (2003):** Sichere Orte für Kinder. Handlungsmodell zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor pädosexuellen Übergriffen in Offenen Freizeiteinrichtungen. Praxis und Forschungsprojekt. Stuttgart: Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.

**Wolff, M., Hartig, S. (2012):** Gelingende Beteiligung in der Heimerziehung. Gute Praxis beim Mitreden, Mitwirken und Mitbestimmen von Kindern und Jugendlichen im Heimalltag. Ein Werkbuch für Jugendliche und ihre BetreuerInnen. Weinheim: Juventa-Verlag.

**Wolff, M., Fegert, J., Schröer, W. (2012):** Mindeststandards und Leitlinien für einen besseren Kinderschutz – Zivilgesellschaftliche Verantwortung und Perspektiven nachhaltiger Organisationsentwicklung. In: Das Jugendamt, Heft 03/2012. S. 121 – 126.

**Tschan, W. (2005):** Missbrauchtes Vertrauen. Sexuelle Grenzverletzungen in professionellen Bezügen. Ursachen und Folgen. Basel: Karger.

**IzKK (Hg.) (2007):** IzKK-Nachrichten. Sexualisierte Gewalt durch Professionelle in Institutionen. Heft 1. München: IzKK.

**Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren (Hg.) (2011):** Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Institutionen. Köln: Eigenverlag.

---

## 1.6 Interkultureller Kontext

---

**Strohalm e.V. (2007):** Jedes Kind auf dieser Erde ist ein Wunder. Band 1: Interkultureller Kontext für Prävention, Elternbildung, Beratung bei sexuellem Missbrauch. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Strohalm e.V. (2007):** Jedes Kind auf dieser Erde ist ein Wunder. Band 2: Schutz vor sexuellem Missbrauch – Konzepte und Erfahrungen interkultureller Präventionsarbeit. Köln: Verlag Mebes & Noack.



---

## 1.7 Beratung und Therapie

**Bange, D. (2011):** Eltern von sexuell missbrauchten Kindern. Göttingen: Hogrefe.

**Deegener, G., Körner, W. (Hg.) (2005):** Kindesmisshandlungen und Vernachlässigung: Ein Handbuch. Göttingen: Hogrefe.

**Egle, U. T., Hoffmann, S. O., Joraschky, P. (Hg.) (2005):** Sexueller Missbrauch, Misshandlung, Vernachlässigung. Erkennung, Therapie und Prävention der Folgen früher Stresserfahrungen. 3., vollständig aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart: Schattauer.

**Gahleitner, S. B. (2011):** Das Therapeutische Milieu in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Trauma- und Beziehungsarbeit in stationären Einrichtungen. Bonn: Psychiatrie Verlag.

**Hartwig, L., Hensen, G. (2008):** Sexueller Missbrauch und Jugendhilfe. Möglichkeiten und Grenzen sozialpädagogischen Handelns im Kinderschutz. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Weinheim, München: Juventa.

**Herman, J. L. (2003):** Die Narben der Gewalt. Traumatische Erfahrungen verstehen und überwinden. Paderborn: Junfermann.

**Weinberg, D. (2011):** Traumatherapie mit Kindern. Strukturierte Trauma-Intervention und traumabezogene Spieltherapie. 2. Aufl. Stuttgart: Klett Cotta.

**Weinberg, D. (2010):** Psychotherapie mit komplex traumatisierten Kindern: Behandlung von Bindungs- und Gewalttraumata der frühen Kindheit. Stuttgart: Klett Cotta.

**Weiß, W. (2006):** Philip sucht sein Ich. Zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen. Weinheim, München: Juventa.

---

## 1.8 Selbsthilfe/Literatur von Betroffenen

**Autorengruppe Tauwetter (1998):** Ein Selbsthilfe-Handbuch für Männer, die als Junge sexuell mißbraucht wurden. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Bass, E. (2009):** Trotz allem. Wege zur Selbstheilung für sexuell missbrauchte Frauen. Aktualisierte und überarbeitete Auflage. Berlin: Orlanda.

**Davis, L. (2011):** Verbündete: Ein Handbuch für Partnerinnen und Partner von Überlebenden sexueller Gewalt. 3., überarbeitete Aufl. Berlin: Orlanda Frauenverlag.

**Dehmers, J. (2011):** Wie laut soll ich denn noch schreien? Die Odenwaldschule und der sexuelle Missbrauch. Hamburg: Rowohlt.



---

**Füller, C. (2011):** Sündenfall – Wie die Reformschule ihre Ideale missbrauchte. Köln: Dumont Buchverlag.

**Obermeyer, B., Stadler, R. (2011):** Bruder, was hast du getan? – Kloster Ettal. Die Täter, die Opfer, das System. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

**Spangenberg, E. (2011):** Dem Leben wieder trauen. Traumaheilung nach sexueller Gewalterfahrung. 2. Aufl. Mannheim: Patmos Verlag.

### 1.9 Besonderer Förderbedarf

---

**AMYNA (2009):** Sexuelle Gewalt verhindern – Selbstbestimmung ermöglichen. 2., überarbeitete Aufl. Vorbeugung und Schutz für Mädchen und Jungen mit unterschiedlichen Behinderungen. München: AMYNA Eigenverlag.

**Becker, M. (2001):** Sexuelle Gewalt gegen Mädchen mit geistiger Behinderung: Daten und Hintergründe. Heidelberg: Universitätsverlag Winter.

**Tschan, W. (2012):** Praxishandbuch zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen bei Menschen mit Behinderungen. Bern: Hans Huber Verlag.

### 1.10 Rechtliche Themen

---

**Fastie, F. (2008):** Opferschutz im Strafverfahren. Sozialpädagogische Prozessbegleitung bei Sexualdelikten. Ein interdisziplinäres Handbuch. Budrich Verlag.

**Fegert, J. M., Schnoor, K., König, C., Schläfke, D. (2006):** Begutachtung in Sexualstrafverfahren. Herbolzheim: Centaurus.

**Fegert, J. M. (2001):** Begutachtung sexuell missbrauchter Kinder. Fachliche Standards im juristischen Verfahren. Neuwied: Luchterhand.

**Schläfke, D., Häßler, F., Fegert, J. M. (Hg.) (2005):** Sexualstraftaten. Forensische Begutachtung, Diagnostik und Therapie. Stuttgart: Schattauer.



---

## 2 RATGEBER UND ARBEITSMATERIALIEN

### 2.1 Schutz vor sexuellem Missbrauch

---

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2012):** Mutig fragen – besonnen handeln! Informationen für Mütter und Väter zur Thematik des sexuellen Missbrauchs an Mädchen und Jungen.

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):** Liebevoll begleiten. [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):** Über Sexualität reden. Zwischen Einschulung und Pubertät. [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**Braun, G. (2008):** Ich sag nein. Arbeitsmaterialien gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Verlag an der Ruhr.

**Blattmann, S., Mebes, M. (2010):** Nur die Liebe fehlt...? Jugend zwischen Blümchensex und Hardcore. Sexuelle Bildung als Prävention. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Deegener, G. (2010):** Kindesmissbrauch erkennen, helfen, vorbeugen. 5., überarbeitete und erweiterte Aufl. Weinheim: Beltz.

**Klein, C., Schatz, G. (Hg.) (2010):** Jungenarbeit präventiv! Vorbeugung von sexueller Gewalt an Jungen und von Jungen. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

**Kerger-Ladleif, C. (2012):** Kinder beschützen! Eine Orientierung für Eltern. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Strohalm e.V. (2006):** Auf dem Weg zur Prävention. 3., überarbeitete Auflage. Köln: Mebes & Noack.

### 2.2 Internet und neue Medien

---

**Von Weiler, J. (2011):** Im Netz. Tatort Internet – Kinder vor sexueller Gewalt schützen. Stuttgart: Kreuz Verlag.

### 2.3 Besonderer Förderbedarf

---

**Achilles, I., Bätz, R., Bartzok, M. (2005):** Sexualpädagogische Materialien für die Arbeit mit geistig behinderten Menschen. Weinheim: Juventa.

**Elmer, C. (2007):** Alles Liebe? Eine Geschichte über Freundschaft, Achtung und Liebe. Sachcomic & Begleitmaterial im Paket für Jugendliche mit geistiger Behinderung. Zürich: Limita.



---

**Fegert, J. M., Bütow, B., Fetzer, A. E., König, C., Ziegenhain, U. (2007):** Ich bestimme mein Leben und Sex gehört dazu. Geschichten zu Selbstbestimmung, Sexualität und sexueller Gewalt für junge Menschen mit geistiger Behinderung. Ulm: Schirmer.

**Petze e.V. (2008):** Prävention – Echt stark! Unterrichtsmaterialien für Förderschulen und Förderzentren zur Prävention von sexuellem Missbrauch. Präventionsbüro Petze.

**Wildwasser Würzburg (2007):** Anna ist richtig wichtig. Ein Bilder- und Vorlesebuch für Mädchen mit speziellem Förderbedarf über sexuelle Gewalt. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Wildwasser Würzburg (2007):** Richtig wichtig – Stolz und stark. Ein FrauenBilderLeseBuch über sexuelle Gewalt für Frauen mit speziellem Förderbedarf. Köln: Verlag Mebes & Noack.

### 3 KINDER- UND JUGENDLITERATUR

#### 3.1 Prävention

---

**Blattmann, S. (2003):** Ich bin doch keine Zuckermäus. Neinsagegeschichten und Lieder mit CD. Köln: Verlag Mebes & Noack.

**Enders, U., Wolters, D. (2011):** SchönBlöd. Ein Bilderbuch über schöne und blöde Gefühle. Köln: Zartbitter Verlag, ab 3 Jahre.

**Ferres, V., Ginsbach, J. (2009):** Fass mich nicht an! cbj Random House.

**Frey, J., Gotzen-Beek, B. (2003):** Jetzt ist Schluss, ich will keinen Kuss! Lotta lernt Nein sagen. Bindlach: Loewe Verlag.

**Geisler, D. (2002):** Mein Körper gehört mir! Bindlach: Loewe Verlag.

**Mebes, M. (2002):** Stück für Stück. Sicher, stark und selbstbewusst. Ein Spiel rund um persönliche Sicherheit für Mädchen und Frauen. Köln: Mebes & Noack. Ab 12 Jahre.

**Mebes, M. (2009):** Katrins Geheimnis. Eine Geschichte über sexuelle Übergriffe unter Geschwister. Mit didaktischem Begleitmaterial. Köln: Verlag Mebes & Noack. Ab 7 Jahre.

**Schreiber-Wicke, E., Holland, C. (2008):** Der Neinrich. Stuttgart: Thienemann Verlag.

**Zartbitter e.V. (2012):** Ganz schön blöd. Hörspiel gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt in den Medien für Mädchen und Jungen im Grundschulalter – nach dem gleichnamigen Präventionstheaterstück. Zu beziehen über [www.zartbitter.de](http://www.zartbitter.de)



---

### 3.2 Sexualpädagogik

---

**Blattmann, S. (2007):** Mein erstes Haus war Mamis Bauch: Eine Geburts(tags)geschichte mit Liedern für Mädchen und Jungen. Songbuch und CD. 2. Aufl. Köln: Mebes & Noack.

**Enders, U., Wolters, D. (2009):** Wir können was, was ihr nicht könnt. Ein Bilderbuch über Doktorspiele und sexuelle Übergriffe. Mit didaktischem Begleitmaterial. Köln: Verlag Mebes & Noack. Ab 4 Jahre.

**Geisler, D. (2003):** Das bin ich von Kopf bis Fuß. Selbstvertrauen und Aufklärung für Kinder. Ab 7. Bindlach: Loewe Verlag.

**de Haan, L., Nijland, S. (2000):** König & König. Hildesheim: Gerstenberg Verlag. Ab 6 Jahre.

**Harris, R. H., Emberley, M. (2002):** Einfach irre. Hildesheim: Verlag Beltz und Gelberg. Ab 7 Jahre.

**Harris, R. H., Emberley, M. (2006):** So was Tolles. Über Mädchen und Jungen, vom Kinderkriegen und vom Körper. Hildesheim: Verlag Beltz und Gelberg. Ab 4 Jahre.

**Harris, R. H., Emberley, M. (2012):** Total normal. Was du schon immer über Sex wissen wolltest. Hildesheim: Beltz und Gelberg. Ab 12 Jahre.

**Schneider, S. (2003):** Das Jungen-Fragebuch. Wachsen und erwachsen werden. Wien: Carl Ueberreuter Verlag.

**Schneider, S. (2006):** Das Mädchen-Fragebuch. Wachsen und erwachsen werden. Wien: Carl Ueberreuter Verlag.

**van der Doef, S., Latour, M. (1998):** Vom Liebhaben und Kinderkriegen. Mein erstes Aufklärungsbuch. Wien: Annette Betz Verlag. Ab 4 Jahre.

**van der Doef, S., Latour, M. (2004):** Wie ist das mit der Liebe? Fragen und Antworten zur Aufklärung für Kinder ab 9. Bindlach: Loewe Verlag.

### 3.3 Jugendromane

---

**Oates, J. C. (2005):** Mit offenen Augen. Die Geschichte von Freaky Green Eyes. München, Wien: Hanser.

**Stern, A. (2011):** Jockels Schweigen. Berlin: Jacoby und Stuart. Ab 15 Jahre.

**Wahldén, C. (2004):** Kurzer Rock. Frankfurt/Main: Fischer Verlag.

**Blobel, B. (2007):** Falsche Freundschaft. Gefahr aus dem Internet. Würzburg: Arena Verlag.

**Buschendorff, F. (2010):** Geil, das peinliche Foto stellen wir online, Mülheim a.d.R: Verlag an der Ruhr.





---

**Cazemier, C. (2008):** Riskanter Chat. Würzburg: Arena Verlag.

**Clay, S. (2010):** Cybermob. Mobbing im Internet. Würzburg: Arena Verlag.

**Phillips, C. (2010):** Wofür die Worte fehlen. Wien: Carl Ueberreuter Verlag.

**Weber, A. (2006):** Im Chat war er noch so süß. Mülheim a.d.R.: Verlag an der Ruhr.

#### 4 EXPERTISEN UND BERICHTE

Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs,  
Dr. Christine Bergmann (24.05.2011)

<http://beauftragter-missbrauch.de/course/view.php?id=28>

Abschlussbericht Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen  
in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“ (30.11.2011)

<http://www.rundertisch-kindesmissbrauch.de/downloads.htm>

**DJI (Deutsches Jugendinstitut) (2011):** Sexuelle Gewalt gegen Kinder in Familien. Expertise erstellt im  
Auftrag von Dr. Christine Bergmann, der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen  
Kindesmissbrauchs, erstellt von Peter Zimmermann. München: DJI.

**DJI (Deutsches Jugendinstitut) (2011):** Wirksamkeit von Maßnahmen zur Prävention und Intervention  
im Fall sexueller Gewalt gegen Kinder. Expertise im Auftrag von Dr. Christine Bergmann, der Unabhängigen  
Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, erstellt von Heinz Kindler und  
Daniela Schmidt-Ndasi. München: DJI.

**DJI (Deutsches Jugendinstitut) (2011):** Sexualisierte Gewalt gegen Kinder in Institutionen. Nationaler  
und internationaler Forschungsstand. Expertise erstellt im Auftrag von Dr. Christine Bergmann, der  
Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs, erstellt von Claudia  
Bundschuh. München: DJI.

**Kavemann, Barbara; Rothkegel, Sibylle (2012):** Abschlussbericht der Bestandsaufnahme spezialisierter  
Beratungsangebote bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend, Studie im Auftrag der AG I  
des Runden Tisches Sexueller Kindesmissbrauch.

[http://www.soffi-f.de/files/u2/ErgebnisseFinanzierungspraxis\\_\\_\\_bearbeitet\\_final.pdf](http://www.soffi-f.de/files/u2/ErgebnisseFinanzierungspraxis___bearbeitet_final.pdf)

**Mosser, P. (2012):** Sexuell grenzverletzende Kinder – Praxisansätze und ihre empirischen Grundlagen.  
Eine Expertise für das IzKK – Informationszentrum Kindesmisshandlung/Kindesvernachlässigung.  
München: DJI.



---

Aufarbeitung der Heimerziehung in der DDR – Bericht und Expertisen.

**<http://www.fonds-heimerziehung.de/fonds/berichte-pressemitteilungen-und-dokumente/berichte-heimerziehung-in-der-ddr.html>**

Heimerziehung in Berlin – West 1945 – 1975 / Ost 1945 – 1989

**[http://www.heimerziehung.files.wordpress.com/2011/08/heimerz\\_bln1.pdf](http://www.heimerziehung.files.wordpress.com/2011/08/heimerz_bln1.pdf)**

---

#### Hilfe und Unterstützung für Erwachsene

Bei Fragen zum Thema oder der Suche nach Beratungsstellen oder weiteren Hilfeangeboten können Sie sich an die telefonische Anlaufstelle des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs wenden:

telefonische Anlaufstelle: 0800 / 22 55 530 (kostenfrei und anonym)

Sprechzeiten: Mo. 8 bis 14 Uhr; Di., Mi., Fr. 16 bis 22 Uhr; So. 14 bis 20 Uhr

[www.beauftragter-missbrauch.de](http://www.beauftragter-missbrauch.de)

#### Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche

Mädchen und Jungen können sich an das Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ wenden:

Nummer gegen Kummer: 116 111 (kostenfrei und anonym)

Sprechzeiten: Mo. bis Sa. 14 bis 20 Uhr

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

#### Weitere Informationen

Kampagnenwebsite: [www.kein-raum-fuer-missbrauch.de](http://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de)

Online-Hilfeportal: [www.hilfeportal-missbrauch.de](http://www.hilfeportal-missbrauch.de) (voraussichtlich ab Frühjahr 2013)

**Nutzen Sie auch die Informationsangebote zu Prävention und Intervention in den Beratungsstellen und Einrichtungen in Ihrer Nähe!**